
Porsche beendet weltweite Le-Mans-Roadshow mit zwei Ausstellungen

In Porsches Historie-Abteilung stand das Jahr 2021 ganz im Zeichen von Le Mans, feierten die Zuffenhausener beim legendären Langstreckenrennen an der Sarthe doch vor genau 70 Jahren ihren ersten Klassensieg. Heute blickt der schwäbische Sportwagenbauer auf 19 Gesamt- und 108 Klassensiege zurück und ist damit die erfolgreichste Marke in sieben Jahrzehnten Le Mans. Noch bis Februar 2022 veranstaltet Porsche deshalb eine weltweite Roadshow mit 27 originalen Klassen- und Gesamtsiegerfahrzeugen aus der historischen Sammlung.

So zeigt das Porsche Museum zum Abschluss eine Ausstellung im „ZeitHaus“ der Autostadt in Wolfsburg bis zum 27. Februar 2022. Und bereits seit dem 18. November sind im wiedereröffneten „TOP Mountain Motorcycle Museum“ im österreichischem Hochgurgl drei Le-Mans-Rennfahrzeuge. Am Fuße der Timmelsjoch-Hochalpenstraße sind der 911 (Typ 997) GT3 RSR Flying Lizard, der 911 (Typ 991) RSR Sau sowie der 919 Hybrid zu sehen. Letzteres ist das originale Siegerfahrzeug aus dem Jahr 2016, mit dem das Trio Marc Lieb, Romain Dumas und Neel Jani nach 5233 Kilometern den 18. Gesamtsieg holte – in der letzten Runde. Der Wagen trägt optisch noch die gleiche Patina, wie er die Ziellinie überquert hat.

Im Wolfsburger Automuseum stellt Porsche den 911 (Typ 991) RSR, den 911 GT1 '98 als Doppelsieger von 1998 sowie den 924 GTR LM, mit dem Jürgen Barth und Walter Röhrl 1981 den Klassensieg einfuhren. Außerdem zeigt der Sportwagenhersteller in der Autostadt ein Demofahrzeug des 919 Hybrid von 2016. Darüber hinaus dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf einen Zeitstrahl mit wichtigen Zahlen zur Erfolgsgeschichte von Porsche in Le Mans ebenso freuen wie auf die Filme der Reihe „Porsche Moments“ mit Gastgeber und Le-Mans-Gesamtsieger Timo Bernhard. (aum)

Bilder zum Artikel



Porsche 911 GT1: Le Mans-Doppelsieger 1998 und rollendes Forschungslabor auf Stippvisite in Wolfsburg.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 924 GTR LM, von Jürgen Barth und Walter Röhrl pilotierter Le-Mans-Klassensieger aus dem Jahr 1981.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 919 Hybrid: Demofahrzeug von 2016.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 (Typ 991) RSR Sau (rechts) und Porsche 911 (Typ 997) GT3 RSR Flying Lizard (links) im wiedereröffneten TOP Mountain Motorcycle Museum in Österreich.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
